

# **Unser Verein**

## **Informationen, Aktivitäten, Philatelie**

---

**Wir sind stolz auf unsere verdienten Mitglieder, die anlässlich der  
Hauptversammlung geehrt wurden**



**von links: Pascal Möller, Hermann Gneiting, Bernd Hartz und  
Dietrich Lichtenstein**

**...neugierig? - mehr dazu ab Seite 9**

# BRIEFMARKEN LINDNER KG



Grazer Str. 16

70469 Stuttgart

Postfach 300 229

70442 Stuttgart

USt.ID,Nr.,; DE 147522307

HRB Stuttgart Nr.10572



[auktion@briefmarken-lindner.de](mailto:auktion@briefmarken-lindner.de)

**Ansichtskarten** *Sammlungsauflösungen*

**Briefmarken** *oder Nachlassverwaltung*

**Münzen**


**Zubehör...**

***Mitglied in den Fachverbänden:***



Gerne stehen wir auch Ihnen mit  
unserem Fachwissen hilfreich zur Seite!

**Lassen Sie sich von uns beraten!**

 **0711 – 81 060 81**

# Inhalt

Informationen des Vorsitzenden	4
Geburtstagswünsche	5
Neue Mitglieder	6
Phila - Treff ohne Philatelie am 14. Juli 2016	6
Einladung zum Grillfest am 7. August 2016	6
Hohe Ehrungen für unseren Ehrenvorsitzenden Dietrich Lichtenstein	7
Ehrungen bei unserer Jahreshauptversammlung	9
Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 22. März 2016	9
Der Erbhuldigungseid - alte württembergische Tradition	16
Steuermarken im Generalgouvernement Warschau, 1. Weltkrieg	19
Die neue 5 Euro Münze mit Polymerring	23
Nachruf auf Mme. Françoise Berger	24
Termine des Vereins	25
Terminkalender benachbarter Vereine	26
Impressum	27

## **Liebe Sammlerfreunde:**

**Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.**

# Informationen des Vorsitzenden



## Liebe Mitglieder,

mit Erscheinen dieser Ausgabe UV 145 unserer Vereinszeitschrift kündigt sich wieder einmal die Sommerpause an, in welcher unsere „gezacktes“ Hobby, das Briefmarkensammeln, auch einmal etwas in den Hintergrund treten darf.

Wir starteten einmal mehr mit einer erfolgreichen Beteiligung an der **Kunstaussstellung** der Stadt Nürtingen in der Kreuzkirche, die diesmal den beiden Surrealisten Salvador Dali und Joan Miró gewidmet war. Unsere Teilnahme hat sich gelohnt! Insbesondere die begleitende Ausstellung der Schülerarbeiten im Rathaus kam gut an und wurde auch von Stadt und Öffentlichkeit gewürdigt.

Unser **Großtauschtag** als Aushängeschild des Vereins war auch in diesem Jahr wieder bestens organisiert und lief in gewohnter Perfektion ab. Dabei konnten wir sogar mehr Besucher als in den vergangenen Jahren registrieren. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in bewährter Weise zum Gelingen beigetragen haben!

Vereinsauktionen finden vorläufig leider nicht mehr statt, solange sich noch kein Nachfolger für Hans Schmauder gefunden hat. Es wäre schön, wenn sich jemand melden würde, der diese vakante Fachstelle übernehmen würde.

Der **Landesverbandstag** wurde in diesem Jahr in Freiburg abgehalten. Dort wurde ein neuer Landesverbandsvorsitzender gewählt und als weiterer Punkt stimmte man über die Erhöhung des Landesverbandsbeitrages ab. Zum neuen Landesverbandsvorsitzenden wurde Dieter Schaile gewählt. Der Beitragserhöhung wurde zugestimmt. Wir werden daher unseren Beitrag entsprechend der Abstimmung in der Hauptversammlung um € 5,50 ab 2017 erhöhen.

Eine kleine Gruppe reiste im Mai zu unserem Partnerschaftsverein nach **Oullins** und folgte damit einer Einladung des dortigen Vereins zum Iris-Fest – es hätte gleichzeitig ein Geburtstagsbesuch bei Mme. Françoise Berger sein sollen. Zu unserer Bestürzung ist sie Anfang April verstorben. Der dortige Verein hat eine tragende Stütze verloren und wir trauern um eine wahre Freundin und Förderin unserer freundschaftlichen Beziehungen. Wir werden Françoise immer dankbar im Gedächtnis behalten.

Der diesjährige **Vereinsausflug findet am 16. Juli statt**. Das Ziel ist in diesem Jahr die alte Reichsstadt Ulm. Wir werden bei einer Stadtführung Ulm

näher kennen lernen. Nach dem Mittagstisch geht es dann nach Wiblingen zu einer Besichtigung der Klosterkirche. Zum Abschluss wird auf der Schwäbischen Alb zünftig eingekehrt um den Ausflug harmonisch ausklingen zu lassen. **Haben Sie sich schon angemeldet?** In der letzten UV war die Reisebeschreibung nebst Anmeldeformular abgedruckt.

Unser **Grillfest** findet am 07. August wie immer in der Gartenanlage des Stadtteils Roßdorf statt. Es wäre schön, wenn sich zahlreiche Mitglieder und Gäste, vor allem aber auch der philatelistische Nachwuchs, einfinden würden. Grillgut, Salate und Brot sowie die nötigen Utensilien bringt jeder selbst mit, Getränke werden wie seither kostenlos vom Verein gestellt. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung.

Für Samstag, den 17. September, haben wir die Vereine der Region Südwürttemberg zur **Herbstregionaltagung** nach Nürtingen eingeladen. Wir würden uns sehr über eine Kuchenspende von Ihnen freuen.

Nach der Sommerpause geht es dann mit frischem Schwung am 06. Oktober mit dem beliebten **Phila-Treff** und einem interessanten Vortrag im Hotel Bauer weiter.

Zum guten Schluss möchte ich heute schon auf die am 26. November geplante **Jahresschlussfeier** hinweisen. Bitte merken Sie sich den Termin mit dickem Filzstift in Ihrem Kalender vor!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun einen schönen und erholsamen Urlaub, so dass wir ab Oktober wieder mit frischem Elan unserem heiß geliebten Hobby nachgehen können.

Ihr

Siegfried Stoll

## **Geburtstagswünsche**

**Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag**

**in der Zeit vom 1.4.2016 - 30.6.2016:**

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Namen.

**Herzlichen Glückwunsch !**

## Neue Mitglieder

Wir freuen uns, dass wir 4 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen dürfen und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen:

Horst-Peter Wiegand  
Hartmann Seibert  
Reiner Kornfeld  
Ernst Weidmann

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese neuen Mitglieder bei unseren vielen Aktivitäten wie Tauschvormittage, Phila-Treff's, Ausflug, Grillfest, Jahresfeier usw. regelmäßig willkommen heißen dürften!

## Phila-Treff – ohne Philatelie am 14.7.2016

Wie alle Jahre wieder im Juli gibt es unseren „Sommer-Phila-Treff“ ohne Philatelie, der uns diesmal ins **MUSEUM RITTER in Waldenbuch in der Alfred-Ritter-Str. 27** führen wird.

Wir bekommen eine Führung die von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr dauern wird. Die Kosten für Führung und Eintritt werden vom Verein übernommen.

Anschließend kann bei Bedarf noch im Schoko-Shop bis 18.30 eingekauft werden.

**Anmeldungen bis spätestens 9.7.2016**

**bei Claus Schmidt Tel. 07022/786 2271 oder Mail: [claus.zhe@gmail.com](mailto:claus.zhe@gmail.com)**

Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist diesmal nicht möglich, so dass wir evtl. Fahrgemeinschaften bilden werden. Bitte bei Anmeldung angeben ob Sie fahren können oder mitgenommen werden möchten.

## Einladung zum Grillfest am 7. August 2016

Wir laden Sie alle ein zu unserem alljährlichen Grillfest in der Kleingartenanlage im Roßdorf. Unser Fest wird bei jedem Wetter stattfinden, da unser Grillplatz überdacht ist. Das Fest beginnt um 12 Uhr. Um den Getränkeinkauf gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei

**Josef Aschenbrenner, Tel. 07024 – 81098**

Wir freuen uns auch über Helfer beim Aufbau, die sich am Grilltag um 11 Uhr an unserem Grillplatz einfinden sollten. Bitte melden Sie sich auch bei Josef Aschenbrenner.

# Hohe Ehrungen für unseren Ehrenvorsitzenden Dietrich Lichtenstein

Am 30.4.2016 fand in Freiburg im Breisgau der 60. Landesverbandstag statt.

Unser Ehrenvorsitzender Dietrich Lichtenstein erhielt bei seinem Abschied aus dem erweiterten Vorstand des Landesverbandes für seine hervorragenden Verdienste im Landesverband und um die Philatelie, insbesondere für seine über 20-jährige Tätigkeit als Leiter des Fachbereichs „Seminare“, die

## **Groß-Goldene Verdienstmedaille.**



Ebenfalls wurde ihm für seine herausragenden Verdienste im Landesring SÜD-WEST der Deutschen Philatelisten-Jugend und für seine philatelistische Jugendarbeit die **Verdienstnadel** der Deutschen Philatelisten-Jugend e.V. verliehen.



Wir gratulieren zu diesen ausgesprochen selten verliehenen und hohen Ehrungen sehr herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Freude an seinem und unserem Hobby, für das er nun vielleicht etwas mehr Zeit finden wird.

Verfasser: Monika Barz

# **Ehrungen bei unserer Jahreshauptversammlung**

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 22. März 2016 konnte Siegfried Stoll mit Stolz von einem erfolgreich verlaufenen Jahr 2015 berichten. Unser Verein zählt heute mit annähernd 200 Mitgliedern zu den größten im südwestdeutschen Raum.

Wie er rückblickend ausführte, wurde durch ein attraktives Veranstaltungsprogramm wie auch durch intensive Öffentlichkeitsarbeit alles getan, damit dieser erfreuliche Stand erhalten bleibt. Hervorzuheben sei wiederum der sehr gut besuchte Großtauschtag, der für überregionale Bekanntheit des Vereins sorgt. Weitere bedeutende Events waren die beiden Vereinsauktionen (leider letztmals, solange sich kein Nachfolger für Hans Schmauder gefunden hat), das Grillfest, der Jahresausflug ins Oberschwäbische nebst den monatlichen Phila-Treffs und Tauschvormittagen. Als sehr fruchtbar habe sich wiederholt das Engagement bei den Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen erwiesen, mit damit verbundenem Schülerwettbewerb. Neuwahlen gab es in diesem Jahr keine. Weitere Einzelheiten zur JHV können dem Protokoll entnommen werden.

Abschließend war es für unseren Vorsitzenden eine große Freude, einige Ehrungen vornehmen zu dürfen. So wurde unser Ehrenvorsitzende Dietrich Lichtenstein für seine segensreiche, langjährige Jugendarbeit geehrt. Ausschussmitglied Pascal Möller durfte für Verdienste um die Philatelie eine Auszeichnung in Bronze des BDPH entgegennehmen. Und schließlich erhielten unsere beiden Vereinsmitglieder Bernd Hartz und Hermann Gneiting Auszeichnungen für ihre langjährige und wirkungsvolle Mitarbeit in der ArGe „Deutsche Besetzung im Ersten Weltkrieg“. Bernd Hartz war hier sogar Gründungsmitglied und wurde zudem mit der Walter-Richter-Medaille geehrt. Auch dies ist ein schönes Beispiel dafür, wie unser Verein über die engeren Grenzen hinaus wirksam ist.

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 18.04.2016

## **Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 22. März 2016 für das Vereinsjahr 2015**

### **TOP 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden**

Der erste Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnete die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr 2015 um 19.35 Uhr im Café Bauer, Großbettlingen und begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich. Er stellte fest, dass die Einladung samt Tagesordnung form- und fristgerecht gemäß § 6 der

Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/ Neckar e.V. erfolgt ist. Die im UV 143 (Dez.2015) versandte Einladung enthält neun Tagungsordnungspunkte (TOP). Ein Antrage ging nicht ein und somit konnte die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgewickelt werden.

### **TOP 02: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung war im UV 141 (Juni 2015) abgedruckt. Das Protokoll der aktuellen JHV wird im nächsten UV erscheinen. Auf das Verlesen des Protokolls der JHV 2015 wurde unter Zustimmung der anwesenden Mitglieder verzichtet.

### **TOP 03: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**

Hinter uns liegt das Jahr 2015, das für den Verein erfolgreich und von vielen Ereignissen geprägt war. Für die Organisation und Planung der Vereinsaktivitäten waren im vergangenen Jahr 4 Ausschusssitzungen notwendig. Dem Ausschuss - Team möchte ich für die aktive und kreative Mitarbeit herzlich danken.

Mit 10 Phila-Treffs im Hotel Cafe Bauer mit Vorträgen, interessanten Gesprächen und teilweise auch Tausch hatten wir wieder ein gutes Programmangebot. Vielen Dank an alle , die sich die Mühe machten, ihr Wissen an uns weiterzugeben und Stücke aus ihrer Sammlung zu zeigen. Ein Phila – Treff fand im Juli 2015 extern statt. Es ging in die Landessaatzuchtanstalt nach Hohenheim. Dort erfuhren die Teilnehmer interessantes über die Pflanzenzucht.

Im Bürgertreff fanden 9 Tauschvormittage statt. Diese werden auch von Nichtmitgliedern besucht. Der Zuspruch kommt unter anderem durch Ankündigungen des Tauschtreffs in der Nürtinger Zeitung.

Mit folgenden Veranstaltungen kann unser Verein auf das Jahr 2015 zurückblicken: vom 10. Januar bis zum 22. Februar hat die James Rizzi / Leslie Hunt - Ausstellung in der Kreuzkirche stattgefunden. Mit einem Sonderstempel, einer Sondermarke individuell , dem 3. Sondermarkenheftchen sowie Belegen aus Schülerarbeiten haben wir wieder teilgenommen.

Die wichtigste Veranstaltung unseres Vereines war natürlich wieder unser Großtauschtage. Er ist einer der besucherstärksten Großtauschtage im LV – Gebiet. Dies ist auch der aktiven Werbung vieler Mitglieder zu verdanken. Sehr beliebt ist der gastronomische Bereich, zu dem auch wieder viele Kuchenspenden eingingen. Die Bewirtung geben Brigitte und Josef Aschenbrenner nach 10 Jahren ab dem GTT 2017 an Elke Berndt und Christine Schmidt ab.

Im März 2015 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Wahlen statt, bei der der Vorstand über das Jahr 2014 berichten konnte. Fast alle Mitglieder haben

die Wiederwahl angenommen. Lediglich die Fachstelle Vereinsnachrichten wurde mit Walter Hilburger neu besetzt.

Es fanden zwei Vereinsauktionen statt, wobei die Herbstauktion die vorläufig letzte war. Hans Schmauder wird aus Altersgründen keine Vereinsauktion mehr durchführen. Diese vakante Stelle möchte der Verein wieder besetzen. Ein großer Dank geht an Herrn Hans Schmauder für die Durchführung der Auktionen in den letzten 10 Jahren.

Unser Vereinsausflug hat wieder großen Zuspruch gefunden. Die Reise ging nach Biberach und Ochsenhausen mit der Fahrt in der Öchslebahn. Bei strahlendem Wetter fand Anfang August das alljährliche Grillfest statt.

Im Internet und in der lokalen Presse konnten wir über unsere Aktivitäten lesen. Auch in der philatelistischen Fachpresse (Philatelie , DBZ , BMS) erschienen Artikel aus unserem aktiven Vereinsleben.

Die Jugendgruppe besteht nur noch inaktiv weiter, da sie beim Landesring zum 31.12.2015 abgemeldet wurde. Für die jetzt vakante Stelle geht der Dank an Herrn Lichtenstein für die jahrelange Betreuung.

Den Mitgliederstand erfahren Sie im Fachstellenbericht der Mitgliederverwaltung. Weitere Informationen erhalten Sie im Anschluss in den jeweiligen Fachstellenberichten.

Zum Abschluss bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen Mitgliedern des Ausschusses für die hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015.

#### **TOP 04: Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters für 2015**

Die Gesamteinnahmen für das Jahr 2015 lagen 17,0 % unter dem Vorjahr. Die Ausgaben in 2015 lagen bei 50 % unter dem Vorjahr. Insgesamt schloss der Verein das Jahr 2015 mit einem Überschuss ab. Die starken Rückgänge bei Einnahmen und Ausgaben sind auf die Sondereffekte der Rang 2 – Ausstellung von der „Südwest 2014“ zurückzuführen.

Die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge waren nahezu konstant. Durch den fast identischen Mitgliederstand sind auch die Abgaben an den BDPH und den Landesverband nahezu unverändert geblieben.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle ist der Großtauschtag. Trotz leichtem Rückgang des Überschusses gegenüber 2014 wurde 2015 ein positives Ergebnis erzielt. Auch die zwei Vereinsauktionen in 2015 brachten Überschüsse. Anschaffungen wurden keine getätigt.

## **TOP 05: Kurzberichte der Fachstellen**

### **5.1. Neuheiten**

Es gab bei der Beschaffung der Neuheiten keine Änderungen. Zwei Mitglieder des Vereines haben von drei Postverwaltungen Briefmarkenausgaben bezogen. Diese Fachstelle erwirtschaftete lt. Oswald Schuldt einen kleinen Überschuss, der in das Jahr 2016 übertragen wurde.

### **5.2. Rundsendedienst**

Josef Aschenbrenner berichtet, dass er 5 Einlieferer und 18 Entnehmer im Rundsendedienst hatte. Die Entnahmesumme ist gestiegen gegenüber 2014. Es wurde eine Wunschliste beigefügt, damit Einlieferer besser über die Sammelgebiete unterrichtet sind.

### **5.3. Materialverwaltung**

Rainer Zink berichtet über 12 Neubeschaffungen im Katalogbestand. Die nicht mehr benötigten Vorgängerausgaben wurden im Rahmen der Herbstauktion versteigert. Aus Kostengründen wurde auf eine komplette Erneuerung des Katalogbestandes verzichtet. Hr. Zink erwähnt nochmals, dass die Ausleihe kostenlos für Vereinsmitglieder ist. Die Ausleihzeiten wurden meistens eingehalten. Es sind auch Geräte ausleihbar. Welche Kataloge und welche Geräte, erfahren sie bei den Tauschvormittagen und auf unserer Homepage ( [www.vdb-nuertingen.de](http://www.vdb-nuertingen.de) ) .

### **5.4. Presse**

Dr. Gerhard Augsten berichtet: es gab im Jahr 2015 insgesamt 190 Ankündigungen über die Vereinsaktivitäten an die lokale Presse. Darüber hinaus waren es 50 Ankündigungen in der philatelistischen Fachpresse.

Durch die vielen Pressemitteilungen wurde auf zahlreiche Vereinsaktivitäten hingewiesen. Die Rizzi / Hunt – Ausstellung, der GTT, die JHV, gehörten ebenso dazu wie die Tauschvormittage. Darüber hinaus schrieb Hr. Dr. Gerhard Augsten weitere Artikel über die vielfältigen Vereinsaktivitäten ( Grillfest, Phila – Treffs, Städtepartnerschaft und Vereinsausflug ) in der vereinsinternen Zeitschrift „UV“.

### **5.5. Großtauschtag (GT)**

Johannes Häge berichtet: der Großtauschtag als wichtigste Veranstaltung unseres Vereines war wie in den Vorjahren erfolgreich verlaufen mit ca. 700 Besuchern. Die Werbung erfolgte wie in den Vorjahren bei den benachbarten Vereinen ( 40 ), über Plakate an Straßen und Geschäften ( 150 ), etwa 2500 Handzettel und 4 Inseraten in der Printpresse. Dazu kamen 425 persönliche Einladungen per Postkarte und 120 Emails. Die zwei Vorträge waren wieder gut besucht. Zum zehnten Male gab es einen Sonder – UV, der wegen der 9

Inserate voll refinanziert wird. Es waren wieder 36 Helfer an der Durchführung beteiligt. Ein besonderer Dank gilt wieder allen Kuchenspendern sowie dem Küchenteam unter der letztmaligen Leitung von Josef und Brigitte Aschenbrenner.

### **5.6 Vereinsnachrichten „Unser Verein“ (UV)**

Walter Hilburger berichtet über vier Ausgaben der Vereinsinformation „UV“ ( Ausgaben 140, 141, 142 und 143), wobei die Ausgabe Nr. 140 noch durch Hr. Reinhard Schulze erstellt wurde. Alle Hefte wurden termingerecht fertiggestellt. Auch das einmal jährlich erscheinende Heft „Wissenswertes“ kam zeitgerecht an die Mitglieder.

Herr Hilburger bittet um die Einsendung von Beiträgen und Fachartikeln für die kommenden Vereinsnachrichten. Das können auch handgeschriebene Manuskripte oder Kopien vergangener Aufzeichnungen sein, die dann eingearbeitet werden

### **5.7. Unterstützung Großtauschtag / Belegarchiv**

Die seit 2013 bestehende Fachstelle hat im Jahre 2015 die meisten Belegverkäufe über die Ausstellung in der Kreuzkirche zu verzeichnen. Aus dem „Altbestand“ gingen lediglich 3 Belege an neue Sammler. Die Veranstaltungen in der Kreuzkirche gelten mittlerweile als die absatzstärkste Möglichkeit des Belegverkaufs.

Beim Großtauschtag waren 15 Exponate in 45 Ausstellungsrahmen zu begutachten. Am Jugendstand auf der Bühne kamen drei weitere Rahmen mit Material der Jugendlichen zur Präsentation.

Die Einladungen für den GTT 2015 gingen sowohl an die Vereinsvorsitzenden der Nachbarvereine im Dezember 2014, als auch an 450 Sammlerfreunde in der Region Anfang Januar 2015. Die Vereinsvorsitzenden erhalten mit dem Anschreiben auch die Handzettel für den GTT, um damit bei deren Tauschtagen ihre Mitglieder zu informieren.

### **5.8. Rahmenlager**

Josef Aschenbrenner vermeldet zwei Ausstellungen, bei denen die Rahmen genutzt wurden. Zum einen die 40 Rahmen beim GTT in der Beutwanghalle. Zum anderen die 24 Quadratmeter in der Kreissparkasse Nürtingen, bei der die Schülerarbeiten vom Malwettbewerb für die Rizzi - und Hunt- Ausstellung gezeigt wurden. Neue Rahmen wurden nicht angeschafft.

### **5.9. Münzgruppe**

Herr Josef Aschenbrenner berichtet: für die Münzsammler, die Kataloge wünschen, hält der Verein die Ausgaben „Euro – Münzen“, „alle Welt“ und den der Bundesrepublik bereit. Ausleihe über Hr. Rainer Zink.

## **5.10. Vereinsauktion**

Bei den zwei Vereinsauktionen 2015 gab es insgesamt 1895 Lose. Das waren über 700 Lose mehr als noch bei den zwei Auktionen im Jahre 2014. Insgesamt wurden 696 Lose verkauft, was einer Quote von 36,7 % entspricht. Die Fachstelle „Auktionen“ ist seit der letzten Herbstauktion nicht besetzt und der Vorstand sowie der Ausschuss möchten diese seit vielen Jahren erfolgreiche Veranstaltung gerne weiterführen.

## **5.11. Geschäftsstellenbericht der 2. Vorsitzenden**

Frau Monika Barz vertritt Siegfried Stoll bei Abwesenheit wenn es um den Phila – Treff oder die Tauschvormittage geht. Auch die Terminsteuerung der zehn Phila – Treffs wurde durch sie gewissenhaft durchgeführt. Dazu kamen Ehrungen, Geburtstagsgrüße und Geschenkebesorgungen sowie das Erstellen von Rechnungen.

Alle, die einen philatelistischen Vortrag in 2017 durchführen möchten bitten wir, sich mit Monika Barz in Verbindung zu setzen. Bei der technischen Umsetzung können mehrere Vereinsmitglieder helfen, falls der Vortragende keinen eigenen Computer besitzen sollte.

## **5.12. Internet**

Die Besucherzahlen der vereinseigenen Homepage können wegen dem Anbieterwechsel zu „1&1“ derzeit nicht genannt werden. Durch diverse Zugriffe von Nichtmitgliedern ist jedoch eine sehr positive Resonanz bekannt. Das zeigt sich an der Vielzahl von Belegbestellungen, die online getätigt wurden. Wie sehr das Internet von den Vereinsmitgliedern genutzt wird, ist laut Aussage von Hr. Häge nicht bekannt.

## **5.13. Ausstellung Kreuzkirche**

Anfang 2015 fand die Rizzi - / Hunt – Ausstellung in der Kreuzkirche statt. Das Markenheftchen, der Sonderstempel sowie die Individualmarke wurden mit insgesamt 4 Belegen aus einem Schülerwettbewerb an das Publikum verkauft. 670 Belege, 1440 Marken, 100 Markenheftchen und 25 Versandbestellungen waren das Absatzergebnis. Daraus entstand ein finanzieller Überschuss. Johannes Häge dankt allen Helfern des Belegverkaufs in der Kreuzkirche. Jeder Helfer bekam ein Markenheftchen mit zwei Individualmarken geschenkt.

## **5.14. Städtepartnerschaft**

Mit dem ehemaligen Verein aus Zerbst gibt es noch Kontakt zu vier Sammlerfreunden. Aus Oullins kommen die Vereinsnachrichten jetzt auf elektronischem Wege. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Dr. Gerhard Augsten. Bislang konnte der Personenkreis, der die Partnerschaft mit den

Sammlerfreunden aus Oullins weiter pflegen möchte, nicht erreicht werden. Hier bittet Dr. Gerhard Augsten um weitere Mithilfe.

### **5.15. Mitgliederverwaltung**

Josef Aschenbrenner berichtet über den Mitgliederstand 2015. Am Jahresanfang waren es 190 Mitglieder, die beim VdB Nürtingen gemeldet waren. Es gab 7 Neueintritte in 2015 zu vermelden. Bis zum 31.12.15 waren dann 11 Austritte und drei verstorbene Mitglieder zu vermelden. Mit dem Jahresende 2015 hat der VdB Nürtingen somit 183 Mitglieder.

### **5.16. Vereinsarchiv**

Das Vereinsarchiv wird weiter von Reinhard Schulze geführt. Sollten Vereinsmitglieder noch Material besitzen, dann bittet er um Kontaktaufnahme.

### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Im Auftrag des Briefmarkenvereins haben Günter Wolf und Elke Berndt am 27.02.2016 im Hause von Josef Huber und im Beisein des 1. Vorsitzenden Siegfried Stoll die Kassenprüfung vorgenommen. Sie haben Einblick erhalten in die Belege, Abrechnungen und Konten und stellten fest, dass die

\*Ausgaben und Einnahmen für den gesamten Zeitraum lückenlos nachgewiesen werden konnten

\*das Belegwesen sauber geordnet ist

\*die Kontostände korrekt sind

\*die Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß aufgezeichnet sind

Sie können übereinstimmend sagen, dass Herr Huber die Aufgabe des Kassierers zum Besten des Vereins durchgeführt hat. Sie sprechen ihm für seine Arbeit und die damit verbundene Mühe ihren Dank und ein großes Lob aus und empfehlen den Vereinsmitgliedern die Entlastung von Herrn Huber in seiner Funktion als Kassenverwalter vorzunehmen.

### **TOP 7: Aussprache zu den Punkten 3 – 6**

Es gab keine Wortmeldungen

### **TOP 8: Entlastung des Vorstandes und Ausschusses**

Sowohl der Vorstand, als auch der Ausschuss wurden entlastet.

### **TOP 9: Anträge und Sonstiges**

Antrag zur Erhöhung des Mitgliederbeitrages ab dem Jahr 2017 wurde von Monika Barz gestellt. Begründung:

Der BDPH hat beim Philatelistentag in Gotha im September 2015 beschlossen, den Beitrag um 3,00 Euro zu erhöhen. Der Landesverband Südwest wird beim

LV – Tag in Freiburg eine Erhöhung des Beitrages um 2,50 Euro beantragen. Dies bedeutet, dass der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen 2017 insgesamt 5,50 Euro mehr abführen muss als im Jahre 2016. Der Jahresbeitrag von derzeit 29,50 Euro müsste daher auf 35,00 Euro angehoben werden. Der Grund für die höheren Abgaben sind die gesunkenen Mitgliederzahlen und die gesunkenen Zinseinnahmen der „Stiftung für Philatelie und Postgeschichte.“ Daher ist eine Abstimmung im Rahmen dieser Hauptversammlung nötig.

Die Abstimmung der 23 anwesenden Mitglieder fiel folgendermaßen aus:

Beitragserhöhung JA	19 Stimmen
Beitragserhöhung NEIN	0 Stimmen
Enthaltungen	4 Stimmen

Damit wird der Vereinsbeitrag ab dem 01.01.2017 auf 35,00 Euro angehoben. Sollte die geplante Beitragserhöhung des LV Südwest nicht kommen, wird der Vereinsbeitrag nur auf 32,50 Euro erhöht.

Um 21.24 Uhr schließt der 1.Vorsitzende die Versammlung.

Protokollführer: Pascal Möller gez. am 10.04.2016

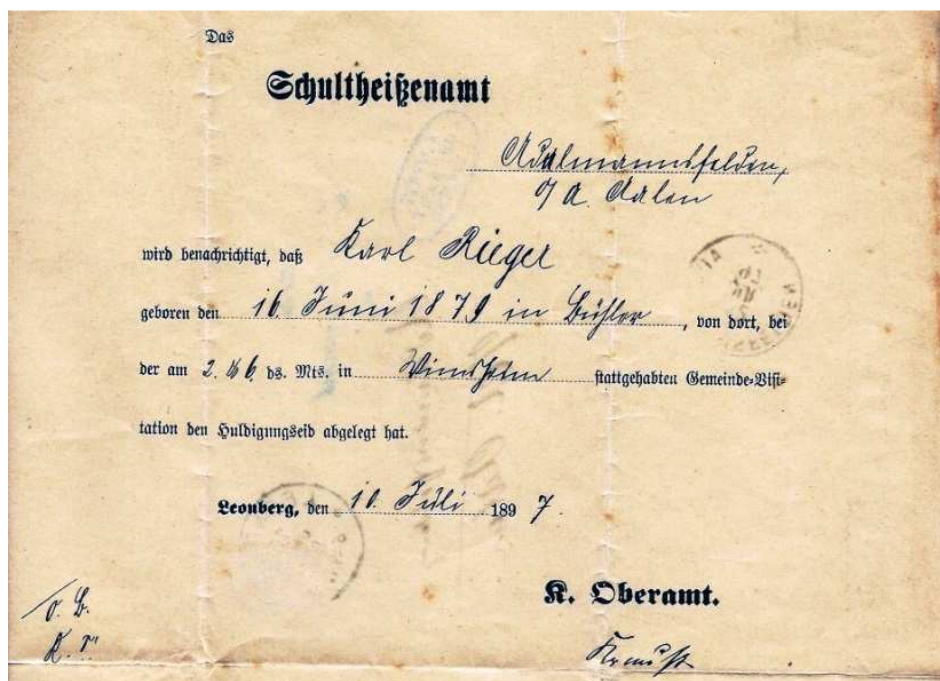
## Der Erbhuldigungseid – alte württembergische Tradition

Als in Leonberg wohnender Sammler interessierte mich der bei Ebay vor einiger Zeit für 3 € angebotene Faltbrief. Da kein Gegengebot vorlag, ersteigerte ich ihn. Auf den ersten Blick: nichts Besonderes.



Faltbrief des Oberamtes Leonberg vom 10. Juli 1897 an das Schultheißenamt Adelmannsfelden im O.A. Aalen, der lt. rückseitigem Ankunftsstempel schon am nächsten Tag dort ankam. Frankiert mit einer württ. Dienstmarke für Gemeindebehörden zu 10 Pfg. Ein Vorbesitzer hatte unten rechts mit Bleistift „102 b“ notiert und neben der Briefmarke noch einen Haken gesetzt. Solche Zusätze auf den Vorderseiten von Belegen ärgern mich ungemein, auch bei Losen renommierter Auktionsfirmen.

Auch der Inhalt reizt mich nach dem Aufklappen des Faltbriefes nicht vom Hocker: das Oberamt Leonberg teilt der Gemeinde Adelmansfelden mit, dass der 18-jährige Karl Rieger bei der am 2. Juni 1897 in Wimsheim (heute im Enzkreis gelegen) stattgehabten Gemeinde - Visitation den Huldigungseid abgelegt hat.



Und hier der Text auf der Innenseite des Faltbriefes (formatbedingt beschnitten)

Wem hat da der Jugendliche Karl gehuldigt? Und wieso musste das sein Geburtsort Adelmansfelden wissen? Und schon bin ich wieder mittendrin in der Geschichte Württembergs mit den Begriffen Ruggericht – Gemeinde-Visitation – Erbhuldigungseid. Das Ergebnis meiner Recherchen, für die mir Leonbergs Stadtarchivarin Bernadette Gramm Anregungen gab (besten Dank dafür!).

In Altwürttemberg mussten die Bürgersöhne zwischen 18 und 20 Jahren nachweislich ab 1770 bis 1908 dem jeweiligen Landesfürsten huldigen. Mit diesem Eid wurde die Kontinuität der herrschenden Dynastie in den Mittelpunkt gestellt; die Huldigung sicherte den Übergang der Macht auf den Thronerben. Unabhängig davon mussten die jungen Männer (und ebenso Neubürger) zudem einen **Bürgereid** leisten. Erst dann konnten die 18-jährigen Männer in die Rechte der Erwachsenen eintreten und erhielten das Stimmrecht. Den Frauen war das damals noch verwehrt. Der Bürgereid wurde mit den Edikten von 1817/18 aufgehoben (darunter auch die Leibeigenschaft).

Die Huldigung geschah beim so gen. **Ruggericht**, das Herzog Eberhard I. (1457-1496) im Laufe des 15. Jahrhunderts wieder als örtliches Laiengericht einführt. Es fand einmal im Jahr vor der versammelten Gemeinde unter Vorsitz des Vogtes bzw. des Oberamtmannes statt. Die Bürger konnten vor dem Ruggericht Rechtsverfehlungen von Mitbürgern aller Stände vortragen,

aber auch Mängel der öffentlichen Verwaltung durch Fehlverhalten von Schultheißen, Gemeinderäten oder Pfarrern anzeigen. Solche Ruggerichte gab es in Altwürttemberg bis 1889, dann wurde diese Einrichtung durch die **Gemeinde-Visitation** ersetzt, die bis 1930 protokolliert ist. Allerdings muss dieser Begriff auch schon vor 1889 bekannt gewesen sein, denn der Oberamts-Aktuar von Nagold, Schubart, veröffentlichte bereits 1836 eine 38 Seiten umfassende Broschüre „Leitfaden zu der periodischen Visitation der Gemeinde-Verwaltung in Württemberg“. Erstaunlich, was danach bei der Gemeinde-Visitation alles abgefragt werden sollte. Nicht nur statistische Daten (Lage, Größe, gesellschaftlicher Zustand, Adelsrechte, aktualisierte Bürgerliste) sollen erfasst werden, sondern auch die persönlichen Verhältnisse des Ortsvorstehers, des Rathschreibers, des Gemeinderechners oder des Stiftungspflegers waren zu prüfen.

Im genannten Leitfaden werden auch einige interessante Punkte aufgeführt, über die wir heute nur schmunzeln können. Wenige Beispiele: Wird ein Fremdenbuch geführt? Ist der Ort mit dem Benehmen der Landjäger zufrieden? Wird auf die der Schwangerschaft verdächtigen Personen strenges Augenmerk gerichtet? Werden die Erwachsenen jährlich insbesondere vor dem Genusse schädlicher geräucherter Blutwürste verwahrt? Ist der Begräbnisplatz außerhalb des Ortes angelegt? Gibt es Jahresfeste für Kinder? Wird das Verbot wegen des verdächtigen Zusammenwandelns verlobter oder unverlobter Personen streng gehandhabt? Sind überall die Güllenlöcher vorhanden und wird die Gülle gehörig verwendet? Sind die Recesses (Beschlüsse, Abmachungen, Vergleiche) des letzten Ruggerichtes erledigt?

Der **Erbhuldigungseid**, später nur noch Huldigungseid genannt, veränderte sich natürlich im Laufe der Jahrzehnte seit 1770. Die Formel lautete z. B. im Jahr 1823:

„Ihr werdet geloben und einen leiblichen Eid zu Gott, dem Allmächtigen, schwören, dem Allerlauchtigsten Herrn, Karl, König von Württemberg, seiner Königlichen Majestät Thronerben und Nachfolgern treu und gewärtig zu sein, höchst ihren Nutzen zu fördern und Schaden zu wehren, den Königlichen Gesetzen und Verordnungen den verfassungsgemäßen Gehorsam zu leisten, überhaupt alles zu tun und zu lassen, was einem getreuen und rechtschaffenden Untertanen zu tun und zu lassen obliegt, und somit eine aufrichtige, redliche Erbhuldigung zu leisten. Alles getreulich und ohne Gefährde“.

Das Königreich Württemberg, die Huldigung und das Ruggericht gibt es schon lange nicht mehr. Die Oberämter wurden 1938 abgeschafft und dafür Landkreise installiert. Wohl als Ersatz der Gemeinde-Visitationen wurden 1934 in Württemberg wie in Baden Prüfungsbehörden für die überörtliche Prüfung der Gemeinden geschaffen, die 1972 dann zur heutigen Gemeinde-

prüfungsanstalt (GPA) mit Sitz in Karlsruhe (Zweigstelle in Stuttgart) zusammengefasst wurden. Und die Bürger bringen heute Beanstandungen nicht mehr offen vor der versammelten Bürgerschaft vor, sondern kommuniziert wird durch Strafanzeigen, Leserbriefe, Facebookmeldungen oder bei Demos. Andererseits: Möchten Sie in den Verhältnissen des 19. Jahrhunderts leben?

Ich hoffe, ich konnte Ihnen aufzeigen, was alles in so einem kleinen Dienstbrief von 1897 an Geschichte drin steckt. Sollten Fehler darin sein, sehen Sie es mir nach. Ich bin kein Historiker. Bis zum nächsten Mal.

Ulrich Strauß

Literatur (im Bestand der Landesbibliothek Stuttgart):

- Holenstein, André: Die Huldigung der Untertanen – Rechtskultur und Herrschaftsordnung (800 – 1800), 1991 bei Fischer, Stuttgart, New York;
- Lochner, Stephan: Huldigung und Gericht; 1948 bei Prestel, München;
- Frey, Gerhard: Zur Entstehung der landesherrlichen Huldigung, 1899 Dissertation, Universität Marburg;
- Schubart, W.: Leitfaden zu der periodischen Visitation der Gemeinde-Verwaltung in Württemberg, 1836 bei Vischer, Nagold;
- Schmid, H.-R.: Was isch'n früher gwea? Ruggericht und Gemeindevisitation 1757 – 1930; 2013 hrsg. durch Gemeinde Nattheim und Museumsverein Geschichtswerkstatt Nattheim e.V.

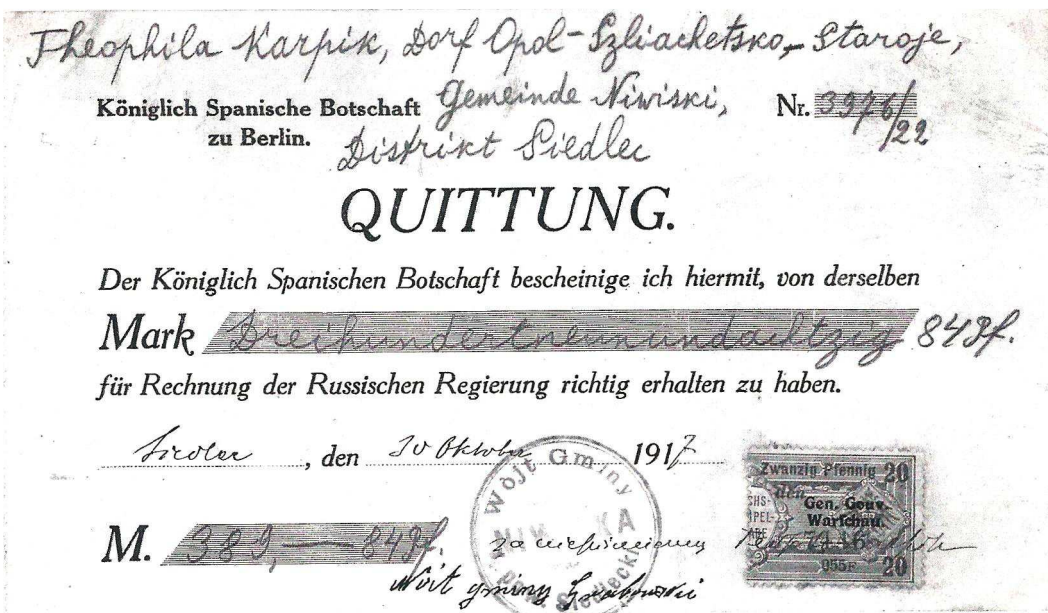
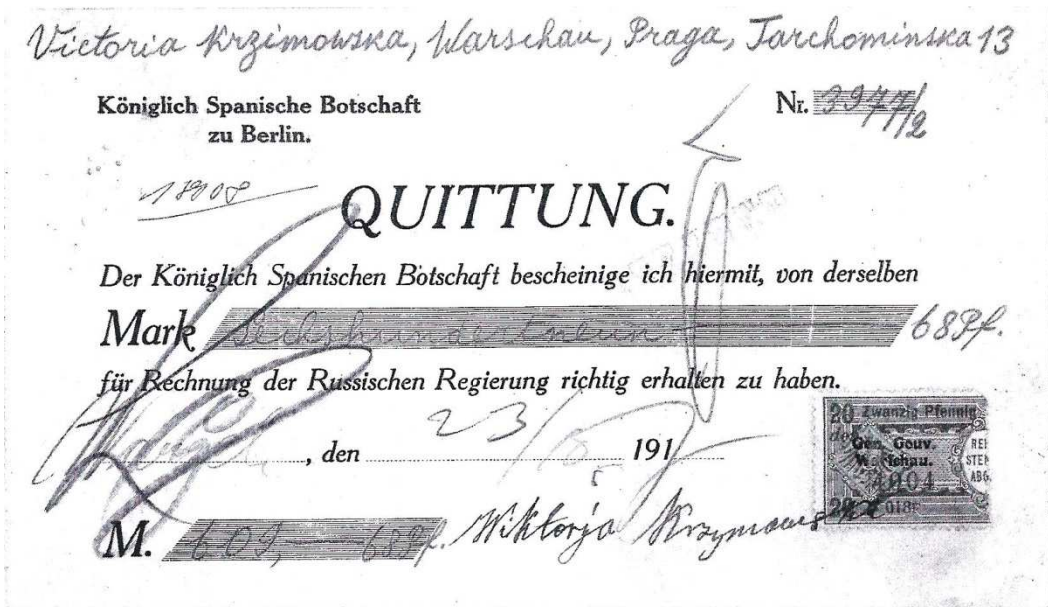
## **Steuermarken im Generalgouvernement Warschau, 1. Weltkrieg**

Ein interessantes Nebengebiet meines Sammelgebietes 'Deutsche Besetzung im 1. Weltkrieg' ist die Beschäftigung mit Steuermarken.

Während des ersten Weltkrieges war der Bankenverkehr bzw. der Zahlungsverkehr zwischen den kriegsführenden Staaten Russland und Deutschland unterbrochen.

In den von den Deutschen besetzten Gebieten (russisch Polen) lebten Personen, die vor dem Krieg z.B. Pensionszahlungen oder Witwenrenten von den Russen erhalten hatten, bzw. Anspruch darauf gehabt haben. Durch den Kriegszustand bedingt, war es den Russen nicht möglich, diese Zahlungen vorzunehmen. Das damals neutrale königliche Spanien übernahm als Vermittler die Funktion der Auszahlung dieser Beträge an die wohl meist polnischen Empfänger unter Inanspruchnahme deutscher Banken.

Die Quittungen mit den Anschriften und der Höhe des Geldbetrages wurden in der spanischen Botschaft zu Berlin ausgestellt. Die handschriftlichen Eintragungen, an verschiedene Orte gerichtet, weisen ein und dieselbe Handschrift auf. Auch die Eintragungen der Nummer (oft fortlaufend auf den Quittungsbelegen) weisen darauf hin.



Als Gebührenmarken wurden Börsenumsatzsteuermarken des Deutschen Reiches mit Überdruck verwendet. Es gibt hier zwei Ausgaben:

1. Ausgabe datiert von 1915, wurde aber noch bis Ende 1916 verwendet. Aufdruck in Schwarz: K.D.Z./Polen L.d.W. (Kaiserlich Deutsche Zivilverwaltung/Polen links der Weichsel).
2. Ausgabe datiert von Ende 1916/1917 mit schwarzem Überdruck Gen.Gouv./Warschau.



Steuermarke 50Pf mit Überdruck K.D.Z./Polen L.d.W.



Steuermarke 50 Mark mit Überdruck Gen.Gouv./Warschau

Folgende Börsenumsatzsteuermarken kamen zur Ausgabe:

1. Ausgabe mit Überdruck K.D.Z./Polen L.d.W.

10Pf, 20Pf, 30Pf, 40Pf, 50Pf, 1M, 2M, 3M, 4M, 5M, 10M, 20M, 50M, 100M

Die Existenz der Werte zu 30Pf, 4M und 100M ist nicht gesichert\*

2. Ausgabe mit Überdruck Gen.Gouv./Warschau

10Pf, 20Pf, 40Pf, 50Pf, 1M, 2M, 3M, 5M, 10M, 20M, 50M, 100M, 500M

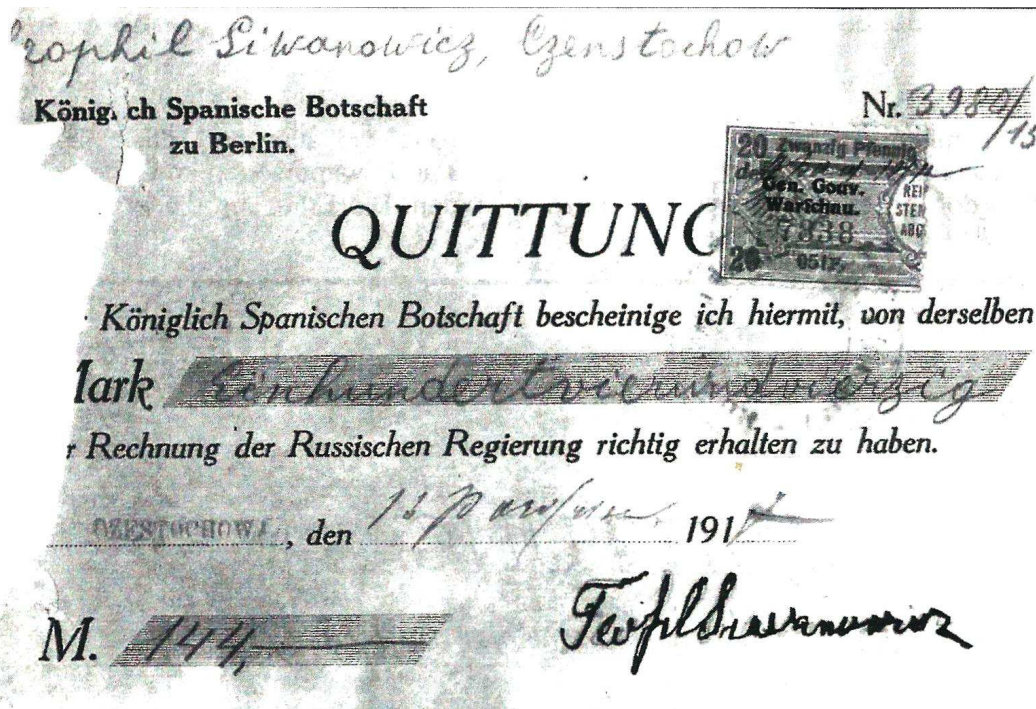
Die Existenz der Werte zu 2M, 20M und 100M ist nicht gesichert\*

\*nach Erler-Norton, Katalog der Stempelmarken von Deutschland, 1996.

Diese Steuermarken wurden zusammenhängend (im Paar) gedruckt. Eine Hälfte wurde auf den Quittungsbeleg geklebt, die andere Hälfte, wohin? Liegt noch im Dunkel.

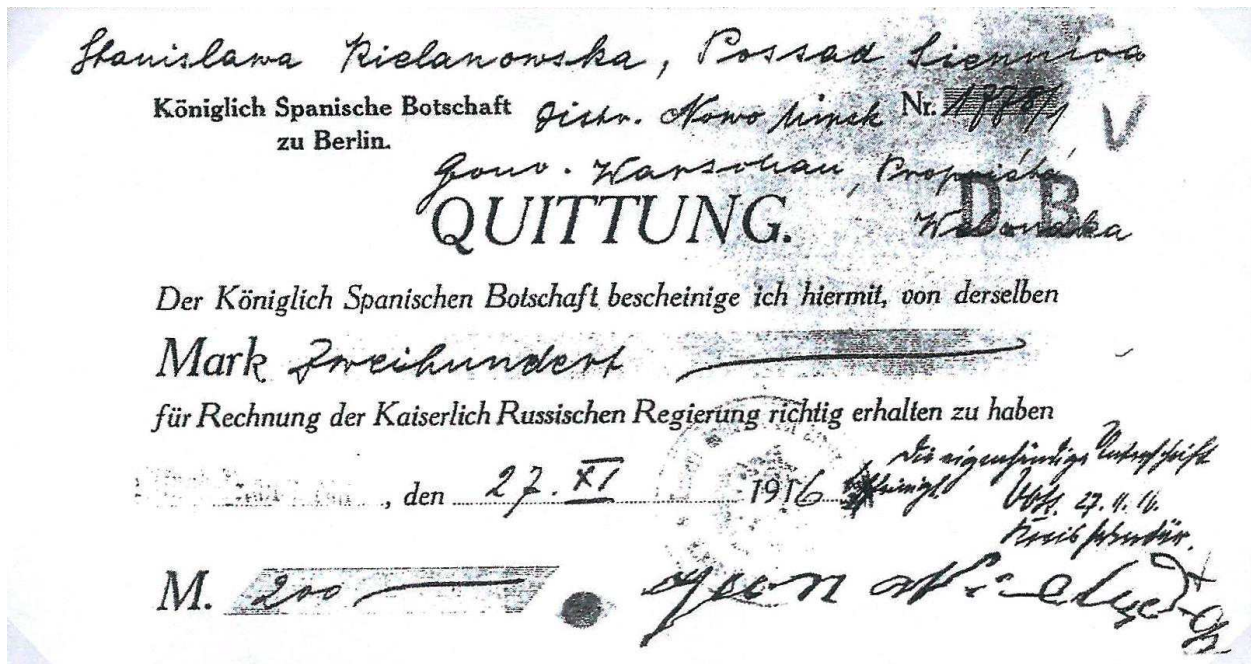
An der Auszahlung der Beträge waren die unterschiedlichsten Banken beteiligt, z.B. Deutsche Bank, Ostbank für Handel und Gewerbe und andere Institute.

Interessant sind auch die von den Empfängern geleisteten Unterschriften. Teilweise waren diese Personen des Schreibens unkundig. Dann hat der Beamte den Namen des Empfängers mit Bleistift vorgeschrieben, der dann von dem Empfänger `nachgemalt` wurde.



„Nachgemalte“ Unterschrift

Oder es wurde vermerkt, dass das `Gekritzelt` die eigenhändige Unterschrift des Empfängers war.



„Eigenhändige“ Unterschrift. Hier fehlt die Steuermarke. Auszahlende Bank hier die Deutsche Bank (D.B.)

Oder es wurde vermerkt, dass ein naher Verwandter für den Empfänger unterschrieben hat.



Quittung ist ausgestellt an eine Person im Gebiet Ob.-Ost (Libau)

Diese Pensionszahlungen bzw. Zahlungen von Witwenrenten gab es auch im Gebiet des Ob.-Ost. In diesem Gebiet wurden keine Steuermarken

verwendet. Interessant ist auch die letzte Abbildung. Hier hat das spanische Konsulat in Libau die Auszahlung vorgenommen. Es dürfte sich um einen Sonderfall handeln. Das spanische Konsulat dürfte schon vor dem 1. Weltkrieg eröffnet worden sein. In dieser Zeit war Libau ein bedeutender Handelshafen und aus diesem Grunde wurde wahrscheinlich ein Konsulat eröffnet.

Das späteste Ausstellungsdatum für diese Quittungen, soweit mir bekannt, ist der 20. Oktober 1917. Das hat seine Gründe. Nach der Februarrevolution von 1917 (Abdankung von Zar Nikolaus II.) übernahmen zuerst demokratische Regierungen unter Fürst Lwow und später Kerenski die Regierungsgeschäfte. Sie konnten den Zusammenbruch nicht verhindern. Am 20.10.1917 übernahmen die Bolschewisten nach einem organisierten Putsch von Trotzki die Macht (große Oktoberrevolution).

Seit diesem Zeitpunkt sind keine Quittungen mit einem Datum von November 1917 oder später aufgetaucht. Gezahlt hat demnach nur das zaristische Russland inklusive der Regierung Lwow und Kerenski. Seit dem 20.10.1917 wurden die Zahlungen seitens Russlands eingestellt, da sich das bolschewistische Russland für die Zahlungen nicht mehr verantwortlich fühlte.

Verfasser: Bernd Hartz

## **Die Neue 5 Euro Münze mit Polymerring**

Die Weltneuheit aus Deutschland wurde Mitte April ausgeliefert. Bei den Banken erhielt man nur Münzen einer Prägestätte. Den kompletten Satz mit fünf Prägestätten kann man somit nur beim Händler kaufen. Jede Prägestätte hat übrigens einen andersfarbig blauen Polymerring, welcher das Weltall symbolisieren soll. Diese Münze soll den Jungen Sammlermarkt ansprechen und es wurde auch sehr viel Werbung für sie gemacht.

Angeboten wurden auch eine Auflage in Spiegelglanz und eine mit polierter Platte. Beide sind bei der Versandstelle VfS ausverkauft. Insgesamt war die Nachfrage nach diesen Münzen sehr hoch und nicht jeder bekam, was er wollte.

Die Auflagen bei Stempelglanz betragen 1 500 000 Stück, die bei Spiegelglanz nur 250 000 Stück.

Viel Freude beim Sammeln

Ihr Josef Aschenbrenner

## Nachruf auf Mme. Françoise Berger

Es war eine schmerzliche Nachricht, die uns erreichte: Françoise Berger, Oullins, ist am 5. April verschieden und folgte so ihrem Gatten René, der Anfang 2014 verstorben war, in die Ewigkeit nach. Man wusste zwar um ihre angegriffene Gesundheit, trotzdem kam ihr Ableben – kurz vor ihrem 85. Geburtstag - unerwartet.

Die Optikerfamilie Berger war ja immer der Mittelpunkt unserer freundschaftlichen Beziehungen zur Association Philatélique Oullinoise gewesen, von Anbeginn an. Wie viel frohe Stunden hat man dort verbracht und durfte die herzliche Gastfreundschaft der Bergers genießen! Es ist nicht zuviel gesagt – das Ehepaar Berger war die Seele unserer Freundschaft mit den Briefmarkensammlern in Oullins.



Mme. Françoise Berger bei ihrem 80. Geburtstag

Wir haben der Familie Berger-Goergler wie auch dem Vereinsvorsitzenden, René Bornemann, unser tiefes Mitgefühl ausgesprochen und ihnen versichert, dass wir Françoise Berger wie auch ihren Ehemann, der ihr vorangegangen war, stets dankbar und respektvoll in unserer Erinnerung bewahren werden.

# Termine des Vereins

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden im **Bürgertreff in Nürtingen** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- |                 |  |             |
|-----------------|--|-------------|
| 02.06.16        | Phila- Treff u. Tausch<br><b>Besondere Belege aus der ehemaligen DDR</b><br>Pascal Möller  | Café Bauer  |
| 19.06.16        | Tauschvormittag  | Bürgertreff |
| 14.07.16        | Phila- Treff ohne Philatelie<br><b>Fahrt nach Waldenbuch zum Museum Ritter mit Führung (Führungsbeginn 16.30 Uhr)</b>                              |             |
| <b>16.07.16</b> | <b>Vereinsausflug nach Ulm und Wiblingen</b>   |             |
| 07.08.16        | Grillfest in der Gartenanlage Nürtingen Rossdorf   |             |
| 18.09.16        | Tauschvormittag  | Bürgertreff |
| 06.10.16        | Phila- Treff u. Tausch<br><b>Deutschland und Europa bis 2003: Fehlfarben, Fehldrucke, Bogenrandbesonderheiten und vieles mehr</b><br>Rolf Dietrich | Café Bauer  |
| 16.10.16        | Tauschvormittag  | Bürgertreff |
| 03.11.16        | Phila- Treff u. Tausch<br><b>Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR Pfennig/Pfennige und Krone Adler</b><br>Manfred Schwarz                        | Café Bauer  |

**Achtung:** Änderungen, Vorträge und Näheres zu Vereinsausflug und Jahresfeier werden stets in „**Unser Verein**“ bekannt gegeben.

# Terminkalender benachbarter Vereine

- 05.06.16 TT, MB, **71032 Böblingen**, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-15Uhr
- 17.06.-  
19.06.16 Südwest 2016, **69124 Heidelberg**, Briefmarken-Ausstellung im Rang 2 und Rang 3 mit Jugendklasse, Internationale Beteiligung, Sporthalle I HD-Kirchheim, Carl-Diehm-Straße
- 25.09.16 TT,BS, **74072 Heilbronn**, 98. Heilbronner Briefmarken – Börse, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-16 Uhr
- 16.10.16 TT,BS, **68199 Mannheim**, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217, 9-16Uhr
- 13.11.16 TT,BS, **76646 Bruchsal**, Städtische Sporthalle, Schwetzinger Straße, 9-16Uhr
- 20.11.16 TT, **74321 Bietigheim-Bissingen**, Enz- und Mettergroßtauschtag, Kronenzentrum (Foyer), Mühlwiesenstraße 6, 9-14Uhr
- 20.11.16 TT, **70734 Fellbach** 15. Fellbacher Briefmarkentag, Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 9-16Uhr
- 06.12.16 TT,BS, **69126 Heidelberg**, Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61, 9-16Uhr

## Legende:

*TT*→Tauschtag, Großtauschtag,

*BÖ*→Briefmarkenbörse,

*SP*→Sonderpostfiliale,

*MB*->Mobiler Beratungsdienst,

*BS*→Briefmarkenschau,

*SM*-> Sammlermarkt,

(★)→Sonderstempel,

*MMB*→Münzen, Mineralien, Briefmarken



*Hotel*  
Café  
Restaurant  
*Bauer*

Nürtinger Str. 41  
72663 Großbettlingen  
Tel. Nr. +49 (0) 70 22 94 41 0  
Fax Nr. +49 (0) 70 22 4 57 29  
eMail: [Hotel-Bauer@t-online.de](mailto:Hotel-Bauer@t-online.de)  
Internet: [HotelCafeBauer.de](http://HotelCafeBauer.de)

### Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterasse

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	8:00 - 23:00 Uhr
Samstag	14:00 - 23:00 Uhr
Sonn-und Feiertags	8:00 - 18:00 Uhr

## Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.  
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Walter Hilburger  
Egerländerstraße 63, D-72622 Nürtingen  
E-Mail: [v-nachrichten@vdb-nuertingen.de](mailto:v-nachrichten@vdb-nuertingen.de)

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

**Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 146 ist der 11.09.2016**

# **Kobra** Bogenalben für Übergrößen

Ideal zur Unterbringung Ihrer Dokumente, Grafiken, Plakate und Zeitungen. Diese Alben sind sehr strapazierfähig und haben sich in Jahrzehnten vieltausendfach bewährt.

- Nr. B3:** mit 50 Doppeltaschen aus hochtransparenter, weichmacherfreier Folie mit Zwischenblatt aus Pergamin, für 100 Dokumente bis 240 x 310 mm, fest gebunden im Einband aus starker, dunkelblauer Hartpappe. Albumformat 280 x 325 mm. .... € 32,80
- Nr. B4:** wie Album Nr. B3, jedoch für Dokumente bis 240 x 360 mm, Albumformat 280 x 385 mm ..... € 38,50
- Nr. B5:** wie Album Nr. B3, jedoch für Dokumente bis 290 x 310 mm, Albumformat 325 x 325 mm ..... € 35,80
- Nr. B6:** wie Album Nr. B3, jedoch für Dokumente bis 330 x 380 mm, Albumformat 375 x 400 mm ..... € 46,90
- Nr. B7:** wie Album Nr. B3, jedoch mit 20 Doppeltaschen für 40 Dokumente bis 320 x 520 mm, Albumformat 365 x 550 mm ..... € 55,90
- Nr. B9:** Plakatalbum zur Unterbringung von übergroßem Sammelgut wie Plakaten, Zeitungen, Aktien, Zeichnungen und ähnlichem bis zum Format DIN A2 (600 x 420 mm), mit 25 Taschen aus hochtransparenter, extra dicker Folie, fest gebunden im Einband aus starker, dunkelblauer Hartpappe, Albumformat 455 x 620 mm ..... € 62,50

**Unsere Produkte werden in Deutschland gefertigt.**

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder direkt bei uns:

**Kobra** Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör  
Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen-Zizishausen  
Tel. 07022/61212 • Fax 07022/61299 • [www.kobra.de](http://www.kobra.de) • [info@kobra.de](mailto:info@kobra.de)

[www.kobra.de](http://www.kobra.de)

Made in Germany

